

750
JAHREWETZGAU
Vom Stauferdorf zum modernen Stadtteil**Festwochenende**

Drei Tage Unterhaltung im Himmelsgarten-Zelt „Wetzgauer Wiesn“ und bekannte Bands Neubelebung des historischen Kolomanritts

Vom Stauferdorf zum attraktiven Stadtteil

Rehnenhof-Wetzgau steht am kommenden Wochenende im Zeichen des 750-jährigen Jubiläums / Dreitägiges Zelt- und Bürgerfest

RUND
UM DIE
KÜCHE
Planung · Verkauf · Montage
www.rundumdiekueche.de
Im Laichle 11, 73527 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171/76170

**Erlebnis-
pädagogik im
Alltag** epia
Die Idee für
Ihr Fest / Ihre Feier:
**Kletterturm,
Hüpfburg**
Ausführliche Infos unter
www.erleben-im-alltag.de
T 07176 452511

SKYark
epia Kletterwelt
Die Kletterattraktion im
Himmelsgarten (Taubental)
www.skyark.de, T 07176 454474

**NAH- UND
FERNUMZÜGE**
• Ihr Partner in allen
Umzugsfragen
• Full-Service-Umzüge
• Umzugskartonverkauf
• Kostenlose Beratung
KAST
Im Laichle 13 · 73527 Schwäbisch Gmünd
Tel. (0 71 71) 7 56 40 · Fax (0 71 71) 7 72 77

**Getränke
MEYER**
ESSIGEN
www.getraenkefachhandel-meyer.de
Telefon 0 73 65 / 50 01
Ihr zuverlässiger Partner im Festservice

Wir gratulieren!
**Peter
Zuschlag**
Garten- und
Landschaftsbau
Waldauer Straße 31/1
73527 Schwäbisch Gmünd
Telefon (0 71 71) 777 017
Telefax (0 71 71) 777 027

HEUBACHER
mit Allergiewasser
gebraut

**Kompetenz in
Ihrer Nähe!**
Pflege daheim
Ambulanter Pflegedienst
Rehnenhof
Unser Einzugsgebiet
Lorch, Altdorf, Durlangen, Spreitbach, Göggingen, Leinzell, Weinsbach, Wüstenriet, Rehnenhof, Mülllangen, Schwäbisch Gmünd
Franz-Konrad-Straße 142
73527 Schwäbisch Gmünd Rehnenhof
Telefon: 07171/80 555-20
Telefax: 07171/80 555-21
E-Mail: info@pflege-daheim-rehnenhof.de
www.pflege-daheim-rehnenhof.de

**Wir gratulieren zu
750 Jahre Wetzgau!**
Individuelle Lösungen in absoluter Präzision.
→ Präzisionswerkzeuge und Verschleißteile aus Hartmetall
aks
Hartmetalltechnik
www.aks-hartmetall.de

FIVE FITNESS CENTER
Das familienfreundliche Vereinsstudio des
TV Wetzgau 1920 e. V.
give me FIVE!
I KRAFTTRAINING
II BOXTRAINING
III AEROBIC
IV INDOORCYCLING
V FITNESS - ZIRKEL
+ HAUSEIGENE SAUNA & SOLARIUM
+ TRINKWASSER SOWIE DJU MAGST
+ DUSCHEN OHNE AUFPREIS
+ DIVERSE FITNESS-KURSE
+ BERGARTEN UND SPORTBAR
+ KÖRPERREPARATUR
+ SELBSTVERTEIDIGUNGSKURSE
+ SPORTMASSAGE
Turnverein
Wetzgau
1920 e.V.
Asterweg 3
73527 Schwäbisch
Gmünd-Wetzgau
Tel. 0 71 71/7 64 40
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
10-12 und 14-22 Uhr
Samstag 14-18 Uhr
Sonntag 10-12.30 Uhr

**Wir sind stolz und freuen uns sehr, ein Teil
der Geschichte von Wetzgau zu sein!**
**HOLZBAU
HÄGELE**
Qualitätsverbund
DachKomplett
Ihr Komplettanbieter mit Festpreisgarantie
Schwäbisch Gmünd-Wetzgau
Telefon (0 71 71) 9 77 20-0 · www.holzbau-haegle.de

Der Stadtteil Rehnenhof-Wetzgau feiert am kommenden Wochenende, 15. bis 17. Juli, mit einem großen Zelt- und Bürgerfest sowie mit der Wiederbelebung des historischen Kolomanritts ein stolzes Jubiläum: Vor 750 Jahren wurde Wetzgau erstmals urkundlich erwähnt. Aus dem stauferischen Dörflein des Jahres 1266 ist heute ein moderner und – dank glücklicher Entwicklungen in den letzten Jahren – ein überdurchschnittlich lebens- und lebenswerter Stadtteil geworden. So findet das dreitägige Zeltfest im wahrhaft blühenden Rahmen statt, inmitten des Landschafts- und Familienparks, mithin im nachhaltig gestalteten Landesgartenschau-gelände von 2014. Dort gedeihen und blüht nicht nur die Pflanzenwelt, sondern auch das Vereinsleben.

Wie der Blick in die Geschichtsbücher zeigt, pflegten die Wetzgauer schon immer einen starken und friedliebenden Zusammenhalt. Als Symbol dafür steht vor allem die Kirche St. Coloman, eines der ältesten Gotteshäuser im Gmünder Raum. In Wetzgau ist es auch so, als hätte sich dort auch ein Kapitel der Staufersaga abgespielt. In der Tat wird sogar vermutet, dass der letzte Vertreter der großen Dynastie, Konradin Herzog von Schwaben und König von Jerusalem, vor seinem dramatischen Gang nach Italien, nach Wetzgau kam, um dem Dorf mit stauferischem Segen ein eigenständiges Kirchen- und Ortsrecht zuzusprechen. Schon sehr lange Bestand hat der Name des Gmünder Stadtteils, der sich im Laufe der Zeit immer wieder verwandelte. War 1266 noch von Weggesahine und 1347 von Wegkshaim die Rede, taucht 1520 Wetzgau und 1573 schließlich Wetzga in den Quellen auf. Die enge Verbindung zu den Stauern war sehr früh gegeben.



Rehnenhof-Wetzgau hat an Attraktivität in den letzten Jahren enorm gewonnen. Himmelsgarten und das Ferien- und Kongresszentrum Schönblick tragen dazu wesentlich bei. Fotos: hs

Die Wetzgauer, so ist überliefert, waren stets treue, gläubige, friedliche und fleißige Leute. Innig war und ist die Verehrung und Beziehung zum Kirchen- und Dorfpatron St. Koloman (oder auch St. Coloman geschrieben). Der unvergessene Gmünder und Wetzgauer Historiker Dr. Peter Spranger hat dies näher unter die Lupe genommen: Vom Heiligen Koloman, der in Wetzgau lange Zeit unter anderem mit dem Kolomanritt verehrt wurde, führt die Geschichte auch zu zahlreichen Ablassbriefen, so auch jenem vom 6. April 1488, als Ulrich von Rechberg um Almosen für den Kirchenbau in Wetzgau bat. Mit Erfolg – 1494 wurden die Bauarbeiten abgeschlossen. Hinweise in der Bausubstanz des Gotteshauses führen aber auch weit in die Romantik zurück.

Das Patronat für das Dorf oblag ab der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts vor allem den Herren von Rechberg, der Reichsstadt Gmünd und dem Kloster Lorch. Nur wenige Streitigkeiten sind übermittelt, in denen die Wetzgauer verwickelt waren. Allenfalls um die Weidewirtschaft oder um Äcker ging es. Einmal berichten die Chroniken vom Diebstahl von Küchenkräutern. Ab der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts erfolgte die Herrschaft durch die Reichsstadt Gmünd und das Kloster Lorch/Herzogtum Württemberg. Ab 1803 war Wetzgau dann württembergisch. Dann im 20. Jahrhundert die verordnete Ehe zwischen Wetzgau und der Rehnenhofsiedlung: Aus dem Gemeinderatsprotokoll vom 28. März 1935 geht hervor, dass sich der Gmünder Gemeinderat mit

der Förderung des Wohnungsneubaus (wegen Zunahme der Heiraten und Verstärkung der Garnison) befasste und den Rehnenhof ins Spiel gebracht hatte, über Konflikte zwischen Gmünd und Großdeinbach wegen Markungsgrenzänderungen kam. Ab 1937 wuchs die Rehnenhofsiedlung. Die Eingemeindung Wetzgaus nach Gmünd erfolgte am 1. Mai 1938. In den Wirtschaftswunderjahren und durch den Zuzug von vielen Heimatvertriebenen wuchs Rehnenhof-Wetzgau rasch zu einer Trabantenstadt heran. Zunächst politisch als Stadtbezirk deklariert, folgte vor vier Jahren die langersehnte Umwidmung zum Stadtteil mit Ortschaftsrat, was auch das bürgerschaftliche Selbstwertgefühl rechtzeitig zum 750-jährigen Ortsjubiläum beträchtlich stärkte. hs

Viele Bürger halfen bei der neuen Ortschronik

Verkaufsstart jetzt am Jubiläumswochenende

Anlässlich des Jubiläums „750 Jahre Wetzgau“ erscheint auch die neue Ortschronik. Verkaufsstart ist im Festzelt, ab Montag dann in der Filiale der Kreissparkasse am Kirchplatz im Stadtteil. Walter Wentenschuh hat das 220 Seiten umfassende Buch gestaltet und hierfür in jahrelanger Arbeit rund 30 Ordner Material zusammengetragen. Wesentlich beteiligt ist eine ganze Reihe von Zeitzeugen aus der Bürgerschaft. Wie Walter Wentenschuh zu seinem Werk sagt, wurden darin teils ganz neue historische Fakten und Zusammenhänge veröffentlicht, die so noch nicht bekannt gewesen oder auch in Vergessenheit geraten seien. So nennt er im Vorfeld beispielsweise die Baugeschichte des heutigen Christlichen Ferien- und Kongresszentrums Schön-



Als Zeichen des Dankes und Respekts für die neue Ortschronik überreichte Ortsvorsteher Johannes Weiß (links) eines der ersten „Helfershirts“ an Buchautor Walter Wentenschuh.

blick, dessen schlossähnliches Hauptgebäude während des Ersten Weltkriegs aufopferungsvoll von französischen Kriegsgefangenen errichtet worden sei. Es sei nun an der Zeit gewesen, deren Leistung beim Zustandekommen des christlichen Erholungsheims zu würdigen. Bürgermeister Dr. Joachim Bläse und Ortsvorsteher Johannes Weiß zeigen sich an-



St. Coloman ist als Kirche zugleich historisches Wahrzeichen und angestammter Schutzheiliger für Wetzgau. Der Kolomanritt erlebt beim Jubiläum eine Neuauflage.

Das Wetzgauer Festwochenende

- **Freitag, 15. Juli:** Abendparty für Jung und Alt mit den Wetzgauer Bands „Bernie & Friends“, „Hentzschels“ und „Madows“
- **Samstag, 16. Juli:**
 - **13 Uhr** buntes Programm der Vereine und Schule
 - **20 Uhr** „Wetzgauer Wiesn“ mit der Band „Die Auenwälder“
- **Sonntag, 17. Juli:**
 - **9:30 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt Himmelsgarten, musikalische Umrahmung durch einen Rehnenhof / Wetzgauer Projektchor.
 - **11 Uhr:** Kolomanritt im Anschluss an den Ökumenischen Gottesdienst von der Kolomanikirche über den Himmelsgarten Reiter- und Pferdeseggen, weiter zu den Kolomanlinden, Segnung des Kolomankreuzes und der Flure
 - **18 Uhr:** Festausklang mit dem Musikverein Großdeinbach



Auch das Christliche Erholungsheim Schönblick (heute Ferien- und Kongresszentrum) ist wichtiger Bestandteil der Wetzgauer Ortschronik. Fotos: hs

750
JAHRE



WETZGAU
Vom Stauferdorf zum modernen Stadtteil

Starkes Musikprogramm

Freitag Wetzgauer Traditionsbands und Samstag „Auenwälder-Abschiedskonzert“

Das Zeltfest anlässlich des 750-jährigen Jubiläums von Wetzgau wird mit seinem Unterhaltungs- und Musikprogramm der Knüller nicht nur für die Bürger des Stadtteils selbst. Auch viele Gäste aus dem Umkreis werden erwartet und sind herzlich willkommen, zumal die Akteure gewiss große Fangemeinden im Schlepptau haben. Begeisterung und Wehmut wird sich gleichermaßen im Zelt breitmachen, wenn am Samstagabend ab 20 Uhr im Rahmen der „Wetzgauer Wiesn“ nach 25 Jahren ihres Bestehens die weithin bekannte und beliebte Partyband „Die Auenwälder“ ihr Abschiedskonzert geben wird. „Die



Die weithin bekannte und beliebte Partyband „Die Auenwälder“ geben im Rahmen des Wetzgauer Jubiläums am Samstagabend ihr großes Abschiedskonzert. Foto: pr

„Auenwälder“ stehen gleichermaßen für zünftige Unterhaltung wie für aktuelle Hits. Mit einem „vollen Haus“ ist auch schon am Freitagabend zu rechnen, wenn im Zelt eine Party für Jung und Alt startet. Zu Gast sind Traditionsbands und Nachwuchsmuiker aus dem Stadtteil: „Madows“, „Bernie & Friends“ und „Hentzschel“. Die „Hentzschels“ - das sind drei Brüder und eine Band. Die gemeinsame Leidenschaft gehört Rocksongs und Balladen. „Hentzschel“ macht Musik mit Liebe und Lust am Leben. Seit 2015 die Brüder mit dieser Botschaft auf Konzerten unterwegs. „Bernie & Friends“ sind die ehemaligen Mitglieder der legendären Gmünder Band „Limpid Crescent“, die mit der in den 70ern angesagten progressiven Musik auf Tour gingen. Bernie und seine Freunde haben sich nie aus den Augen verloren. Als die bekannteste Party- und Traditionsband, die sich in Rehenhof-Wetzgau daheim fühlt gelten die „Madows.“

Nicht zuletzt werden auch die Freunde traditioneller und auch flotter Blasmusik im Himmelsgarten auf ihre Kosten kommen: Am Sonntag sorgt ab 18 Uhr der Musikverein Großdeinbach für Stimmung und einen feierlichen Festausklang.



Drei Gruppierungen gestalten den „Wetzgauer Band-Abend“, der zum Auftakt des Jubiläumswochenendes am Freitag, 15. Juli, ab 19 Uhr über die Bühne des großen Festzeltes im Himmelsgarten gehen wird. Links die immer noch strahlende Erscheinung der Traditionsband „Madows“, darüber Bernie & Friends und die „Hentzschels“. Fotos: pr

Kolomanritt einer der Höhepunkte

Wetzgauer Tradition wird am Festwochenende neu belebt

Ein Höhepunkt der Festtage in Wetzgau ist die Neubelebung des Kolomanritts. In der Kirche St. Coloman erinnert ein historisches Gemälde an die Tradition, die Reiter aus der gesamten Region zu dieser Prozession zusammenführten. Am

Sonntag, 17. Juli, um 11 Uhr folgt nun der „neue“ Kolomanritt dem historischen Weg von der Kirche durch den Himmelsgarten hinaus zu den Kolomanlinden, wo Reiter, Pferde und die Flure gesegnet werden. Bereits um 9.30 Uhr wird im Zelt ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Wer war St. Coloman? Vor 1000 Jahren soll der Königsohn aus Irland, auf seiner Pilgerschaft ins Heilige Land an einem Brunnen auf Schwangauer Flur gerastet und das Vieh gehütet haben. Nach der Überlieferung wurde er an der Donau bei Stockerau der feindlichen Spionage verdächtigt und am 17. Juli 1012 unschuldig gehängt. Nicht

lange und an seiner Todesstätte stellten sich Wunder und Heilungen ein und seine Verehrung verbreitete sich auch in Bayern. Der Sarkophag Colomans, der jahrhundertlang österreichischer Landespatron war, ruht in der prächtigen Basilika von Melk. In der Kirche St. Coloman in Wetzgau befindet sich ein Ostensorium aus dem Jahr 1760 mit einer Reliquie des Heiligen. In Wetzgau wurde der Heilige insbesondere als Fürsprecher bei Krankheit und als Viehpatron verehrt. Bis Ende der Gmünder Reichsstadtzeit fand alljährlich am Pfingstmontag der Kolomanritt in Wetzgau statt, zuletzt vor 226 Jahren.

Der Vorbereitungskreis der katholischen Kirchengemeinde St. Maria Rehenhof-Wetzgau am historischen Kolomanritt-Gemälde in der Kirche St. Coloman. Foto: hs



Blick auf den historischen Ortskern Wetzgau. Etliche Bauernhöfe haben sich Jahrhunderte hindurch rund um die Kirche St. Coloman angesiedelt. Foto: hs

Festwochenende

Drei Tage Unterhaltung im Himmelsgarten-Zelt „Wetzgauer Wiesn“ und bekannte Bands Neubelebung des historischen Kolomanritts

Herzliche Einladung



Großes Festprogramm vom 15. bis 17. Juli 2016 im Festzelt im Himmelsgarten

Freitag, 15. Juli 2016 / ab 19 Uhr

Wetzgauer BAND-Abend

Bernie & Friends Hentzschel's Madows

Samstag, 16. Juli 2016 / ab 14 Uhr

Rehenhof-Wetzgau stellt sich vor

Es präsentieren sich:

Vereine Schule Kindergärten Jugendfeuerwehr

ab 19.30 Uhr Eintritt 7,-

Wetzgauer mit den Wiesn Auenwäldern ...und Überraschungsgäste

Sonntag, 17. Juli 2016

9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Zelt

11.00 Uhr Kolomanritt durch den Himmelsgarten

ab 12.00 Uhr Schwaben Big Band

ab 15.00 Uhr SOB-Kapelle

ab 18.00 Uhr Musikverein Großdeinbach zum Festausklang

Es bewirten Sie die Gesamtvereine Rehenhof-Wetzgau

Herzlichen Glückwunsch zum 750-jährigen Jubiläum!



Ihr Profi für Bad und Heizung

Georg Moritz GmbH • Siemensring 20 • 73557 Mutlangen
Telefon 0 71 71 / 97 77 60 • Fax 0 71 71 / 977 7610
www.moritz-georg.de • info@moritz-georg.de

Gartenbau Leute

Qualitätsgemüse aus Lautern

Natürlichkeit und Frische ist unser oberstes Ziel!

- Großes Sortiment an frischem Gemüse und Kräutern
- Balkon-, Beet- und Gemüsejungpflanzen

Unser Gemüse-/Pflanzenverkauf in Lautern ist montags bis freitags für Sie geöffnet.

Sie finden uns am Mittwoch und Samstag auf dem Gmünder Wochenmarkt und am Freitag auf dem Rehenhof.

Untere Mühlstr. 22 • 73540 Lautern

Tel. 07173 / 64 23 • Fax 07173 / 92 95 61

info@gartenbau-leute.de • www.gartenbau-leute.de

Seit über 60 Jahren hat Qualität seinen

Gipser Preiss

• TROCKENBAU • AUSSEN- UND INNENPUTZARBEITEN
• WÄRMESCHUTZ • KLIMASCHUTZ

73527 Schwäbisch Gmünd, Im Laichle 9/1

Telefon (0 71 71) 97 60 00, E-Mail: info@gipser-preiss.de

V . G . W

ATTRAKTIVE GRUNDSTÜCKE NEU GENUTZT
»Der Rehenhof wird weiter aufgewertet!

»Stadtnah im Grünen leben«



WOHNEN. LEBEN. ZUHAUSE SEIN.

Der Rehenhof ist eines der attraktivsten und beliebtesten Wohngebiete in Schwäbisch Gmünd. Die VGW hat den ersten Teil der Wohnanlage „An der Oberen Halde“ 2014 fertig gestellt und hochwertige Wohnungen mit Stil geschaffen. 2016 wird nun der nächste Bauabschnitt in Angriff genommen. Auch hier werden im größtmöglichen Maß individuell zugeschnittene Wohnungen zum Kauf angeboten.

Interesse?
Weitere Infos 07171.3508.23/24

Vereinigte Gmünder
Wohnungsbaugesellschaft mbH
Vordere Schmiedgasse 37
73525 Schwäbisch Gmünd
Fon 07171.3508.23/24
info@vgw.de • www.vgw.de